

Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Master-Fernstudium Kindheits- und Sozialwissenschaften

Informationsveranstaltung mit Livestream an der Hochschule Koblenz am 08. April

Koblenz. - Die Hochschule Koblenz lädt am Samstag, den 08. April 2017 alle Interessierten zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung des Master-Fernstudiengangs Kindheits- und Sozialwissenschaften ein. Studiengangsleiter, Prof. Dr. Ralf Haderlein stellt die Studieninhalte und wählbaren Schwerpunkte sowie die Besonderheiten des Fernstudiums detailliert vor. Auch erfahren die Besucher alles über den Ablauf und die Organisation des Fernstudiums und können individuelle Fragen stellen. Wer interessiert ist, ist um 10:00 Uhr an der Hochschule Koblenz, Raum A 250, Konrad-Zuse-Straße 1 in 56075 Koblenz herzlich willkommen. Eine Anmeldung wird bis zum 31. März 2017 erbeten - Link zur Anmeldung unter: <http://www.hs-koblenz.de/infoveranstaltung2017-maks>. Wer nicht kommen kann hat die Möglichkeit, die Veranstaltung per Livestream zu verfolgen: <https://electure.hs-koblenz.de/lives/info-veranstaltung-zum-studiengang-maks/>. Hier wird auch ein Livechat eingerichtet, sodass sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer von außen beteiligen können. Der Link ist auch unter Aktuelles auf: www.hs-koblenz.de/maks zu finden.

Das Weiterbildungsfernstudium richtet sich an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die ihre bisher erworbenen professionellen Kompetenzen auf Master-Ebene vertiefen möchten. Sie qualifizieren sich berufsbegleitend für anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten in leitenden, planenden oder forschenden Positionen. Das akkreditierte Fernstudium, das die Hochschule Koblenz in Kooperation mit der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) anbietet, schließt mit dem international anerkannten Titel Master of Arts ab.

In vier Semestern erwerben die Studierenden eine umfassend-vertiefende kindheits- und sozialwissenschaftliche Qualifizierung. Das Studium befähigt dazu, in direktem Kontakt mit Kindern und ihren Familien in einschlägigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, des Bildungs-, Erziehungs-, Kultur- und Gesundheitswesens beruflich tätig zu werden. Darüber hinaus eröffnet es die Möglichkeit in den entsprechenden administrativen Gremien und Institutionen auf kommunaler, Länder- oder Bundesebene und auch in einschlägigen Forschungsinstitutionen zu arbeiten. Der Masterstudiengang qualifiziert die Absolventen und Absolventinnen für kindheitswissenschaftliche Berufsfelder in gehobener Position. Hierzu gehören insbesondere Tätigkeiten bei freien und öffentlichen Trägern wie z.B. Jugendamt, aber auch im freigewerblichen Bereich. Zudem berechtigt ein Master-Abschluss in der Regel zur Promotion.

Die Studieninhalte umfassen im ersten Semester vier wissenschaftliche Module: Sozialwissenschaftliche Diskurse, Kindheitswissenschaftliche Diskurse, Ethik und Forschungsmethodik. Der Masterstudiengang hat vier thematische Vertiefungsschwerpunkte, deren spezifische Module im zweiten und dritten Semester angeboten werden: Management & Beratung, Kinderschutz & Diagnostik, Bewegung & Gesundheit sowie Kreativität & Kultur. Die Wahl der Vertiefungsschwerpunkte erfolgt im Rahmen der Bewerbung. Parallel findet in diesen beiden Semestern das Modul Supervision & Intervention statt. Im vierten Semester erfolgt die Lehre für das Modul „Internationale und interdisziplinäre kindheitswissenschaftliche Diskurse“. Angesprochen sind Absolventen eines Erststudiums mit mindestens einjähriger einschlägiger Berufstätigkeit. Beruflich Qualifizierte ohne Erststudium können unter bestimmten Voraussetzungen und nach bestandener Eignungsprüfung ebenfalls zum Masterstudium zugelassen werden. Die Bewerbungsfrist zur Eignungsprüfung endet am 15. Mai 2017. Bewerber und Bewerberinnen mit Erststudienabschluss können sich vom 03. April bis zum 15. Juni 2017 anmelden unter www.zfh/de/anmeldung



Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Weitere Informationen unter: www.zfh.de/master/kindheit und www.hs-koblenz.de/maks.

Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de